Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 112 (2005)

Heft: 4

Artikel: Branche im Höhenflug : Techtextil und Avantex geben neue Impulse

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-678602

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Verbesserung der Prozessqualität und der Arbeitsabläufe innerhalb eines Routings
- verbesserte Produktequalität unter Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens
- Reduktion der Entwicklungs- und Fehlleistungskosten

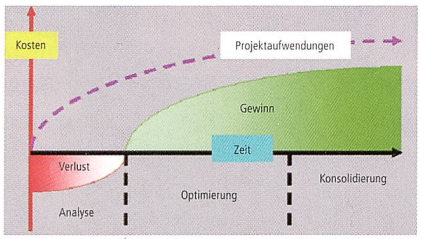

Abb. 3: Kosteneinsparung durch Prozessoptimierung

Die Mitglieder des Projektteams kommen aus den Fachbereichen, die direkt beteiligt sind bzw. analysiert werden. Sie nehmen an Koordinationsgesprächen teil und übertragen das erworbene Fachwissen an die Mitarbeiter ihres Bereiches. Mitarbeiter, die nicht aktiv am Projekt beteiligt sind, werden periodisch durch die Geschäfts- oder Projektleitung über den aktuellen Stand informiert. Bei Verbesserungsvorhaben an Produkt und Routings (Summe aller Teilprozesse die zur Herstellung eines Produktes notwendig sind) werden die Mitarbeiter in den entsprechenden Fachbereichen zur Mitarbeit hinzugezogen.

Der Aufwand für die Analyse des Ist-Zustandes ist möglichst gering zu halten, die Suche nach den vermeintlichen «Schuldigen» ist Nährstoff für das Wachsen einer Misstrauenskultur in der Unternehmung und die denkbar schlechteste Voraussetzung für einen erfolgreichen Projektstart. Die Analyse ist immer ein Blick zurück – wichtiger ist anschliessend die klare Zielsetzung für den Blick nach vorn. Im Gegensatz zu Radikalkuren, wie ein kurzfristig durchgeführter Personalabbau, werden echte und anhaltende Ertragsverbesserungen durch die Prozessoptimierung erst zu einem späteren Zeitpunkt sichtbar (Abb. 3). Dies ist auch einer der Gründe, warum viele, im Ansatz richtige Projekte zur Prozessoptimierung, in der Analysephase oftmals abstürzen. Prozessanalyse-Prozessbeschreibung-Prozessverbesserung ist der Kreislauf einer kontinuierlichen Verbesserung und somit ein Dauerauftrag an die Prozessverantwortlichen und deren Mitarbeiter. Ein Endprodukt, das den Kundenanforderungen entspricht, beeinflusst im positiven Sinne die Kundenzufriedenheit, und die ist dann gegeben, wenn der Kunde, anstatt der Ware, zurückkommt. Nur 4 % der unzufriedenen Kunden beschweren sich über mangelnde Qualität, 90 % dagegen werden fortan das Produkt meiden.

Einem vorausblickenden Prozessmanager ist bewusst, dass jedes Projekt in der Analysephase zuerst Kosten verursachen wird, die sich allerdings in der Konsolidierungsphase in eine dauerhafte Ertragsverbesserung umwandeln werden. Für den Produktionsverantwortlichen gilt grundsätzlich: Fehler von vornherein vermeiden, Produkte gegen Störgrössen unempfindlich machen, die Wünsche der Kunden systematisch berücksichtigen und das Streuungsverhalten der Teilprozesse überwachen. Fehler und Störungsmöglichkeiten in den einzelnen Prozessen präventiv zu begegnen, bedeutet, ihre Ursachen schon im Vorfeld zu erkennen und zu beseitigen.

Fazit

Der Denkansatz – Prozessoptimierung ist auch gleichzeitig Unternehmenssicherung – muss auf allen Mitarbeiterebenen verstanden und vorgelebt werden, denn an der betriebswirtschaftlichen These – um Gewinn zu machen muss man die Kosten senken – führt nach wie vor kein Weg vorbei.

Branche im Höhenflug: Techtextil und Avantex geben neue Impulse

«Technische Textilien und innovative Bekleidungstextilien sind weiter auf dem Vormarsch – die Branchen zeigen sich optimistisch!», so lautet das Fazit der am 9. Juni in Frankfurt am Main zu Ende gegangenen Techtextil und Avantex. Unter dem Motto «Focusing on Innovation» und «Face your Visions – Discover the Future of Clothing» zeigten insgesamt 1'117 Aussteller ihre neuesten Produkte, Entwicklungen und Trends aus den Bereichen der technischen Textilien und der innovativen Bekleidungstextilien.

Davon stellten 1'075 Aussteller aus 47 Ländern auf der Techtextil aus und deckten damit die gesamte Produktpalette der technischen Textilien ab. Im Vergleich zur Vorveranstaltung ist das ein Plus von 22 %. Die so genannten «Intelligenten Textilien», die die Avantex zeigt, wurden von 42 Ausstellern aus elf Ländern angeboten.

Mit rund 22'656 Besuchern aus 70 Ländern verzeichneten die Techtextil und die Avantex eine Steigerung von 11 %. «Der Pioniergeist war in den Hallen deutlich zu spüren», sagt Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt GmbH. Die Marktentwicklung bestätigt die Stimmung: Für Deutschland gilt die Prognose, dass der Bereich der technischen Textilien und der innovativen Bekleidungstextilien von 40 auf 45 % des Gesamttextilumsatzes steigen wird. «Es waren bisher die beiden besten Techtextil- und Avantex-Veranstaltungen, mit einer sehr guten Grundstimmung und einer hohen Zufriedenheit auf Aussteller- und Besucherseite. Alle Teilnehmer erwarten nachhaltige Impulse für ihre jeweiligen Branchen», so Michael Jänecke, Objektleiter der Techtextil und Avantex weltweit.

«Der Markt der technischen Textilien und der innovativen Bekleidungsstoffe wächst weiter, das haben Techtextil und Avantex gezeigt», bestätigt auch Fa Quix, Chairman «Arbeitsgruppe Technische Textilien» EURATEX (Belgien). «Auf beiden Messen haben wir gesehen, wie innovations- und wachstumsstark die Branchen sind – und das in allen Produktgruppen und Anwendungsgebieten gleichermassen. Im Vordergrund standen für die Fachbesucher die

Temperaturregelnde Materialien, Foto: Messe Frankfurt

Branchenübersicht und der Einblick in die technologischen Neuheiten und Produktideen», so Quix weiter.

Internationalität und Qualität auf hohem Niveau

«Die Techtextil hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Das Besucherniveau ist qualitativ wie quantitativ – so wie wir es von der Techtextil gewohnt sind – sehr hoch. Im Vergleich zur Techtextil 2003 konnten wir eine deutliche Steigerung der Besucherfrequenz wahrnehmen», berichtet Armin Göhl, Geschäftsfeldleiter Gewebe, Mehler Engineered Products, Fulda, Deutschland. «Am zweiten Tag ist es uns nach intensiver Vorarbeit gelungen, hier auf der Techtextil einen Vertrag zum Abschluss zu bringen. Mit Blick in die Zukunft steht einer nächsten Techtextil-Teilnahme nichts im Wege!», fährt Göhl fort. Insgesamt waren 86 % der Aussteller mehr als zufrieden. Das bestätigen auch die aktuellen Besucherzahlen. Aus dem In- wie aus dem Ausland war ein verstärktes Besucherinteresse zu verzeichnen. Mit rund 50 % Besuchern aus dem Ausland war der Internationalitätsgrad sehr hoch. Führend waren die Länder Frankreich, Grossbritannien, die Niederlande sowie Italien, Belgien, die Schweiz und die USA.

Die Techtextil ist und bleibt damit weiterhin die grösste Messe für technische Textilien und Vliesstoffe weltweit. «Unser Ziel ist es, internationale Märkte zusammenzuführen, und das Konzept ging vollkommen auf», bestätigt Cordelia von Gymnich, Bereichsleiterin Textilmessen, Messe Frankfurt Exhibition GmbH. «Allein auf Ausstellerseite gab es einen enormen Anstieg an internationalen Gemeinschaftsständen», so von Gymnich weiter. Zum ersten Mal waren in diesem Jahr australische Firmen vertreten, aus deren Kreis eine neue Materialentwicklung mit dem Innovationspreis der Avantex ausgezeichnet wurde. «Insgesamt konnten wir einen grossen Besucherzulauf verzeichnen, der unsere Erwartungen weit übertroffen hat. Dank der Auszeichnung mit dem Avantex-Innovationspreis kamen viele internationale, interessierte Besucher an unseren Gemeinschaftsstand. Australien ist zum ersten Mal Aussteller bei der Techtextil und wir sind hier auf dem Gemeinschaftsstand sehr glücklich und zufrieden mit der Teilnahme und hoffen, in Zukunft wieder dabei zu sein», berichtet Kerryn Cawlfield, Executive Manager, TTNA Technical Textiles and Nonwoven Association, Melbourne, Victoria.

Preisträger Avantex-Innovationspreis 2005 «Die perfekt geschnittene Kurve», Foto: Messe Frankfurt

Laut Besucherumfrage waren 95 % der Besucher mit dem Verlauf der beiden Messen zufrieden.

Die Zusammenlegung von Techtextil und Avantex hat sich als sehr positiv herausgestellt. «Wir sind zum ersten Mal auf der Avantex und haben einen enormen Zulauf erfahren, was uns sehr zufrieden stimmt. Unser Ziel ist es, noch stärker in den Bereich der technischen Textilien einzutauchen, und dafür bieten Techtextil und Avantex die ideale Plattform. Aufgrund der sich ergebenden Synergien eröffnet sich uns hier die Chance, die gesamte Industrie zu treffen und sich auszutauschen,» so Dr. Michael Effing, Head of Textile Effects Europe, Ciba, Langweid a. Lech, Deutschland.

Techtextil- und Avantex-Symposium

Grossen Zulauf fanden die beiden Symposien, die die Techtextil und die Avantex ergänzten. Insgesamt informierten in rund 120 Vorträgen hochkarätige internationale Referenten über die neuesten Entwicklungen in der Textilbranche. Die gemeinsame Auftaktveranstaltung startete mit dem Schwerpunkt «Zukunftsperspektiven – Die Zukunft der europäischen Textil- und Bekleidungsindustrie». Sie richtete sich an die Textil- und Modeindustrie, an Anwender und Kunden sowie an Vertreter von Presse und Politik, die zahlreich erschienen waren. «Hier haben sich die beiden begleitenden Symposien und die Innovationspreise als Leitfaden durch die heterogenen Branchen bestens bewährt – als Schirmherren der Symposien sind wir mit dem Verlauf und dem Teilnehmerzuspruch sehr zufrieden», so Fa'Quix. Die Symposien zählten 1'026 Teilnehmer aus dem In- und Ausland.

Preisträger Techtextil-Innovationspreis 2005, Damen und Herren Outdoor-Jacken, Foto: Messe Frankfurt

Beispielhafte Entwicklungen wurden prämiert

Mit den Techtextil- und den Avantex-Innovationspreisen der Messe Frankfurt wurden insgesamt neun herausragende Leistungen in Forschung, Material- und Produktentwicklung und in neuen Technologien prämiert. Der achte Studentenwettbewerb «Textile Strukturen für neues Bauen», ausgeschrieben vom Arbeitskreis Textile Architektur und der Techtextil, bot darüber hinaus dem Nachwuchs Gelegenheit, neue Ideen und Konzepte für die Architektur der Zukunft zu präsentieren. Für elf prämierte Arbeiten wurde ein Preisgeld von insgesamt 8'000 Euro vergeben. Während der Messe wurden alle prämierten Projekte jeweils in einer Sonderschau in Szene gesetzt. Ziel all dieser Aktivitäten ist es, wichtige Entwicklungsfortschritte sichtbar zu machen und unkonventionelles Denken zu fördern. Damit wird der Transfer neuer Entwicklungen von der Forschung in die Produktion unterstützt und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Industrie und Anwendern intensiviert.

Die nächsten Frankfurter Fachmessen Techtextil und Avantex finden vom 12. bis 14. Juni 2007 statt.